

Zusammenfassung Tisch 2 Jugendforum „Platz da“

Donnerstag, den 05. Mai 2022

An der Runde nahmen 4 Erwachsene (Silvio Schmeichel, Hannes Hendrich, Frau Dinger, Herr Gottschall - Klassikstiftung Weimar) sowie 5 junge Menschen im Alter von ca. 16 bis 25 Jahre teil. Moderiert wurde die Runde von Kerstin Wolf.

Zum Auftakt der Gesprächsrunde wurde die Frage „An welchen Plätzen halten sich die jungen Menschen aktuell auf? Welche Nutzer*innengruppen gibt es an den Plätzen?“ ausgewählt. Von den Teilnehmenden wurde mehrheitlich Plätze in der Innenstadt benannt, die gern und häufig genutzt werden (10 von 13 genannten Plätzen).

Insbesondere zur Nutzung des Wielandplatzes wurde intensiv diskutiert. Es wurde herausgearbeitet, was diesen Platz für junge Menschen besonders attraktiv macht:

- Zentraler Platz, an dem sich viele Wege kreuzen
- Lukrativ angelegt zum Verweilen und Treffen, im Sommer bis in die Nachtstunden warm
- Sitzgelegenheiten
- Späti

Unverständnis wurde von den Jugendlichen geäußert, warum der Wielandplatz so einladend hergerichtet wurde, nun intensiv von jungen Menschen angenommen wird und sie regelmäßig von dort vertrieben werden. Diesbezügliche Maßnahmen wurden für sie bisher nicht genügend transparent gemacht, sie fühlen sich zu wenig informiert.

Anwesende Jugendliche nutzen diesen Platz nun nicht mehr, da sich dort inzwischen Jugendgruppen mit fragwürdigen politischen Ansichten breitmachen. Es wird wahrgenommen, dass Polizeikontrollen mit weniger Stringenz und mehr Verständnis für diese neuen Nutzer*innengruppen durchgeführt werden. Um der Konfrontation aus dem Weg zu gehen, ist man auf andere Plätze ausgewichen, befürchtet aber, auch von dort wieder vertrieben zu werden.

Vor dem Hintergrund positiver Erfahrungen mit der jährlichen Skatenacht auf dem Theaterplatz wurden Überlegungen diskutiert, ein jährlich wiederkehrendes Event von Jugendlichen für Jugendliche zu etablieren, um auf ihre Bedürfnisse und Vorstellungen zur Nutzung des Wielandplatzes aufmerksam zu machen und den Platz „zurückzuerobern“.

Am Beispiel des Wielandplatzes machten die Jugendlichen deutlich, dass es für sie normal ist, dass sich junge Menschen treffen und an öffentlichen Plätzen aufhalten.

Sie wünschen sich zukünftig, dass:

- ihre Interessen und Bedürfnisse im öffentlichen Raum mehr gehört und ernst genommen werden im Dialog mit ihnen und vor allem vor Ort;
- junge Menschen frühzeitig in stadtplanerische Entwicklungsprozesse gemeinsam mit Anwohnenden eingebunden werden, um später Nutzungskonflikte zu vermeiden;
- Maßnahmen gegenüber den Jugendlichen besser kommuniziert und transparent gemacht werden – um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, sollten dafür die von ihnen genutzten social media Kanäle genutzt werden;
- Ursachen für Konflikte differenziert betrachtet werden und nicht DIE Jugendlichen als Verursacher von Lärm, Müll usw. gesehen werden (es gibt an Plätzen immer unterschiedliche Jugendliche, aber auch noch andere Nutzer*innengruppen!)

Aus Sicht der anwesenden Jugendlichen können weiterhin Konflikte reduziert bzw. vermieden werden, wenn:

- zur alternativen Nutzung weitere Plätze für Jugendliche attraktiv gemacht werden (dazu gemeinsam nach geeigneten Orten suchen!);
- ausgewiesene Nutzungsorte für Jugendliche wie Skateanlage durch gute Instandhaltung attraktiv bleiben bzw. ihre Nutzungszeit erweitert werden kann → Die Jugendlichen vom NORDLICHT wünschen sich eine Beleuchtung für die Skatebahn;
- mehr Wiesen / Orte im Belvederer Park genutzt werden können (insbesondere im Sommer eine gute Alternative);
- es in der Innenstadt einen Party- und Treffort für Jugendliche gibt, insbesondere für unter 18 Jahre, der am Wochenende und am Abend offen hat;
- gegen Verschmutzung (nicht nur von Jugendlichen) mehr Müllbehälter, aber auch Toiletten im Umfeld öffentlicher Plätze vorhanden sind.

Es wurden folgende Vereinbarungen getroffen, um am Thema weiterzuarbeiten:

- Jugendliche treffen sich mit dem Vertreter der Klassikstiftung, um die Nutzung weiterer Park-Grünflächen auszuloten
- 2 Jugendliche sind bereit, sich mit Sina Solaß zu treffen, um sie zu informieren welche social media Kanäle gut geeignet sind, mehr Jugendliche mit Informationen zu erreichen (Email-Kontakte sind bekannt)
- Austausch der Kontakte zwischen Jugendlichen und Hannes Hendrich für einen Info-Austausch mit Streetwork, auch zum Thema jährliches Event auf dem Wielandplatz.

Die Teilnehmer*innen der Gesprächsrunde an Tisch 2 begegneten sich mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung. Es wurde kontrovers durchaus diskutiert, aber auch konstruktiv nach Lösungen zur Konfliktvermeidung gesucht.